

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 40 (2014)
Heft: 6

Rubrik: Fotoserie und Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fotoserie

**Jan-Cristoph Hartung**

(Jg. 1983) lebt als freier arbeitender Fotograf in Berlin, www.hahn-hartung.com

Ich habe in den letzten Jahren in Frankfurt am Main, Madrid und Berlin gelebt und reise immer noch häufig zwischen diesen drei Städten. Daher habe ich mich bei meiner Recherche zum Thema «Marktregulierung» auf Besonderheiten dieser Städte konzentriert.

In Spanien gibt es beispielsweise Cannabis Social Clubs, in denen man Marihuana kaufen und konsumieren kann (S. 36). Auf der Strasse und an öffentlichen Plätzen ist es in Spanien verboten, Alkohol zu trinken; es hält sich allerdings so gut wie niemand daran (S. 45). Daher stehen, vor allem an öffentlichen Plätzen, meist mehrere Leute, die illegal Bier verkaufen, um sich damit ihren Lebensunterhalt zu finanzieren, was wiederum öfter die Polizei auf den Plan ruft (S. 40). Aus den hiesigen Medien kennt man v.a. die sogenannten Botellóns, bei denen ausgiebig Alkohol getrunken wird (Titelbild). Der E-Zigarettenmarkt ist in Spanien bereits relativ gross, und rechtlich unterliegen die E-Zigaretten denselben Richtlinien wie normale Zigaretten (S. 22, 25). Aber auch die klassischen Tabakläden sind (noch ?) weit verbreitet (S. 7).

In Frankfurt am Main habe ich im Bahnhofsviertel Fotos von einem Konsumraum gemacht (S. 10). Weiter sieht man eine illegale Hanfplantage in Heusenstamm, nahe Frankfurt (S. 13, Foto wurde mir vom Zoll zugeschickt). Illegale Drogen, die von Polizei oder Zoll beschlagnahmt werden, kommen zur Untersuchung in die Labore des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung in Berlin (S. 43, 47). In Berlin gibt es auch zahlreiche Spritzenautomaten, die aussehen wie Zigarettenautomaten. Dort können sich Abhängige saubere Spritzen ziehen (S. 47). Ausserdem findet in Berlin einmal im Jahr die Hanfparade statt, bei der tausende DemonstrantInnen für eine Legalisierung von Cannabis durch die Stadt laufen (S. 27, 38). Ganzjährig sieht man hingegen allerorten Bierwerbung im Grossformat (S. 18).

Veranstaltungen

Schweiz

Workaholism

22. Januar 2015, Lausanne

Kongress von Sucht Schweiz; wird in französischer Sprache durchgeführt
www.addictionsuisse.ch/workaholism

16. Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz

29. Januar 2015, Luzern

Ein Leben lang unsere Gesundheit fördern. Eine Tagung von Gesundheitsförderung Schweiz
www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz

QuaTheDa-Symposium

19. März 2015, Bern

«Qualität leben – Potenziale ausschöpfen». Organisiert von Infodrog
www.tinyurl.com/kf8rodf

Corporate Health Convention

14. & 15. April 2015, Messe Zürich

Tipps und Tricks für mehr Wohlergehen am Arbeitsplatz liefert die 5. Europäische Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie.
www.corporate-health-convention.ch

Dialogwoche Alkohol

30. April – 9. Mai 2015, ganze Schweiz

Die Dialogkampagne wird vom BAG gemeinsam mit Sucht Schweiz, dem Fachverband Sucht, dem Groupement Romand d'Etudes des Addictions (GREA) und Ticino Addiction durchgeführt.
www.ich-spreche-ueber-alkohol.ch

Zusammenarbeit Suchthilfe – Polizei. Nationale Fachtagung

24. Juni 2015, Kongresshaus Biel

Organisation durch das BAG, fedpol, Infodrog
www.infodrog.ch

Europa

Behandlungs- und Rehabilitationskonzepte – Neue Entwicklungen

30. & 31. Januar 2015, Wien

Ein Kongress des Anton Proksch Instituts
www.tinyurl.com/qj4mscb

101. Wissenschaftliche Jahrestagung des «buss»

18. & 19. März 2015, Berlin

Wie evidenzbasiert kann ganzheitliche Therapie sein? Tagung Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.
www.tinyurl.com/mcvyrtsy

20. Tübinger Suchttherapietage

25. – 27. März 2015, Tübingen

Ankündigung:
www.tinyurl.com/tuebingen-2015

International Congress on addictive disorders

16.–18. April 2015, Nantes

Focus on behavioral addictions
www.ifac-addictions.fr/congres-2015.html

38. fdr Kongress

29. & 30. April 2015, Hannover

BundesDrogenKongress, organisiert vom Verband der Drogen- und Suchthilfe fdr.
Terminankündigung:
www.tinyurl.com/39fgr3l

20. Suchttherapietage in Hamburg

26. – 29. Mai 2015, Hamburg

Schwerpunkt: 20 Jahre Suchttherapietage – Neue Entwicklungen und Horizonte in der Suchthilfe
www.suchttherapietage.de

20. Deutscher Präventionstag

8. & 9. Juni 2015, Frankfurt a. Main

Prävention rechnet sich. Zur Ökonomie der Kriminalprävention
www.praeventionstag.de

Qualität leben – Potenziale ausschöpfen

5. QuaTheDA-Symposium

19. März 2015 | 9:15-16:45h | Hotel Kreuz Bern

Programm und Anmeldung
www.infodrog.ch

